

# Wie weiter nach der Lehre?





Nach einer beruflichen Grundbildung stehen Ihnen zahlreiche Möglichkeiten offen. Nachfolgend finden Sie Informationen zu den wichtigsten Angeboten.

- Stellensuche wie gut ist meine Bewerbung?
- Zweite Lehre oder Zusatzlehre?
- Weiterbildung jetzt gleich oder später?
- Berufsmatura und Studium?
- Sprachaufenthalt oder die Welt bereisen?

# Berufserfahrung sammeln

Berufserfahrung ist für Unternehmen eines der wichtigsten Kriterien bei der Auswahl neuer Mitarbeitenden. Somit macht es Sinn, zuerst einmal im gelernten Beruf Erfahrung zu sammeln. Für viele Weiterbildungen oder Studiengänge ist zudem eine mindestens einjährige Berufserfahrung Voraussetzung.

# Stellensuche

Ansprechende Bewerbungsunterlagen sind für eine erfolgreiche Stellensuche zentral. Eine Übersicht an Stellenplattformen finden Sie unter:

Es lohnt sich aber auch, selbst aktiv zu werden, mit Firmen Kontakt aufzunehmen oder Beziehungen zu nutzen.

# Kurse / Lehrgänge

Verschiedene Institutionen (öffentliche und private Schulen, Unternehmen usw.) bieten in verschiedenen Bereichen Kurse an, z.B. Sprachkurse, Sachbearbeitungskurse, Informatikkurse usw. Es werden unterschiedliche Diplome erteilt, z.B. Diplom einer Schule, eines Verbandes, Kursbestätigung.

www.berufsberatung.ch → Aus- und Weiterbildung

# Zweitlehre oder Zusatzlehre

Wer sein Eidgenössisches Berufsattest EBA mit guten Leistungen abgeschlossen hat, kann die Ausbildung weiterführen und ein EFZ erwerben.

Wer in ein anderes Berufsgebiet wechseln möchte, absolviert eine Zweitlehre. Erkundigen Sie sich beim kantonalen Amt für Berufsbildung über eine allfällige Verkürzung der Lehrzeit oder eine Fächerdispensation.

# Höhere Berufsbildung

Zur höheren Berufsbildung zählen die Abschlüsse Berufsprüfung (BP / eidg. Fachausweis), Höhere Fachprüfung (HFP / eidg. Diplom) und Abschluss einer höheren Fachschule (HF).

Mit einer **Berufsprüfung** erwerben Sie ein vertieftes Fachwissen. In der Regel werden einige Praxisjahre vorausgesetzt.

Die Höhere Fachprüfung qualifiziert für eine Expertentätigkeit, meist mit Führungs- und Managementaufgaben.

2025

Die Höheren Fachschulen vermitteln breite und fachspezifische Kenntnisse sowie Führungskompetenzen. Voraussetzung für den Erwerb dieser Diplome sind in der Regel eine abgeschlossene Grundbildung und Arbeitserfahrung. Adressen von Anbieterschulen finden Sie unter:

# **Finanzierung**

Weiterbildungen der Höhere Berufsbildung (BP und HFP) werden durch Bundesbeiträge unterstützt.

Das Stipendienamt unterstützt zudem erstmalige Berufsausbildungen (wozu auch Studiengänge gehören) mit Stipendien.

& www.stipendien.sg.ch

#### Berufsmaturität nachholen

Wer eine erweiterte Allgemeinbildung anstrebt und später an einer Fachhochschule studieren möchte, absolviert die BM 2.

Weitere Informationen und Adressen der Schulen:

www.maturanavigator.ch → BM 2

Details zur prüfungsfreien Aufnahme:

www.maturanavigator.ch → BM → BM 2 → Aufnahme

#### Fachhochschulen FH

Fachhochschulen stellen ein breites Studienangebot zur Verfügung. Sie stellen hohe Anforderungen an die Studierenden, ähnlich einem Studium an einer universitären Hochschule. Die Fachhochschulen sind auf angewandte Forschung und einen hohen Praxisbezug ausgerichtet.

www.berufsberatung.ch → Aus- und Weiterbildung
 → Hochschulen

#### Passerelle / Erwachsenenmatura

Die Passerelle ermöglicht BMS-Absolventen den Übertritt an eine Universität / ETH oder pädagogische Hochschule.

Die Erwachsenenmatura (gymnasiale Maturität auf dem 2. Bildungsweg) steht zudem auch Personen

ohne BMS offen. Sie dauert in der Regel sieben Semester.

& www.isme.ch

#### Universität / ETH

Ein universitäres Studium kann absolvieren, wer die gymnasiale Maturität besitzt, die Ergänzungsprüfung Passerelle bestanden hat oder über einen Bachelorabschluss einer Hochschule verfügt. An einigen Hochschulen ist es möglich, ohne Maturität über eine Aufnahmeprüfung zugelassen zu werden.

Weitere Informationen:

*www.berufsberatung.ch* → Aus- und Weiterbildung
 → Hochschulen → Zulassung, Anmeldung, Studienbeginn

#### Sprachschulen im Ausland

Sprachkenntnisse gehören heute zu den zentralen Kompetenzen. Das Angebot an Sprachschulen im Ausland ist gross. Zur Auswahl stehen Sprachreisen und Sprachaufenthalte von unterschiedlicher Dauer.

# Auslandaufenthalt

Falls Sie vorhaben, im Ausland zu arbeiten, gibt das EDA Auskunft. Es sind zahlreiche Länderinformationen, Tipps zum Arbeiten im Ausland und Hinweise zu Stagiairesprogrammen zu finden.

www.eda.admin.ch → Leben und Arbeiten im Ausland

# Militär / Zivildienst

Informationen für Stellungspflichtige und Rekruten sowie Militärdiensttaugliche, die keinen Militärdienst leisten möchten:

& www.durchdiener.ch

*₽* www.zivi.admin.ch